

DAETWYLER

CFM – auch in Indien ein Zauberwort

Der Stoff, aus dem Träume wahr werden

HELL

Neue Perspektiven mit XtremeEngraving

HELL PremiumFlexo: neue Washer für Platten
und Sleeves verfügbar

Bereits sieben K500 installiert: Bakioglu
Holding aus Izmir

High Performance Package für Cellaxy

K.WALTER

Verheißungsvolle Zukunft

One night in Bangkok

OHIO

Einzigartige Qualität für jeden Anspruch



CFM – auch in Indien ein Zauberwort

Erfolgreicher Tiefdruckzylinderhersteller setzt weiter auf Daetwyler Graphics

Bei Afflatus Gravures, einem der führenden Tiefdruckzylinderhersteller in Indien, stehen die Zeichen weiter auf Wachstum. Mit vier Produktionsstandorten im Land will man nah bei den Kunden sein. Um noch präziser und flexibler auf deren Wünsche zu reagieren, hat man sich entschieden, in drei zusätzliche CFM-Dreh- und Poliermaschinen zu investieren.



CFM 1610

Mithilfe der Investitionen wollte Afflatus Gravures konsequent die gesamten Arbeitsabläufe rationalisieren sowie flexibler auf wachsende Anforderungen der Kunden reagieren können. Nach bisher sehr positiven Erfahrungen des indischen Tiefdruckzylinderherstellers mit der CFM von Daetwyler Graphics war die abermalige Entscheidung folgerichtig und schnell gefällt. Gelobt wurden ausdrücklich die hochpräzisen Ergebnisse beim Drehen und Polieren. So entstehen auf

Knopfdruck exzellent bearbeitete Kupferzylinder, die höchste Gravur-Ansprüche erfüllen.

Die Poliersteinmodule und das Polierbandmodul der CFM garantieren, die von den Afflatus-Kunden geforderte Güte der Kupferoberflächen spielend zu erreichen. So erzielen die Kunden optimale Druckbedingungen – abgestimmt auf die jeweiligen Materialien. Ein weiterer wichtiger Vorteil: Die Mess-, Dreh- und Poliereinheiten sind individuell programmierbar und lassen vollautomatische Arbeitsabläufe ohne Eingriff eines Operators zu.

Fazit: Konstante und sehr überzeugende Ergebnisse, höchste Zuverlässigkeit und maximale Flexibilität haben Afflatus Gravures als einen der führenden Tiefdruckzylinderhersteller am indischen Markt überzeugt, abermals in CFM von Daetwyler Graphics zu investieren.



Der Stoff, aus dem Träume wahr werden

Daetwyler Graphics hilft Vlisco komplexeste Batikdesigns umzusetzen

Der niederländische Bekleidungshersteller Vlisco hatte für die Entwickler von Daetwyler eine höchst anspruchsvolle Aufgabe. Seine weltberühmten Africa-Print-Stoffe, die in einem aufwendigen Wachsverfahren produziert und gedruckt werden, stellten die CFM P1610 vor besondere Herausforderungen. Eine kreative Lösung musste her.



Den Vergleich mit namhaften Stoffproduzenten und Designermarken muss Vlisco nicht scheuen. Im Zielmarkt Nord- und Zentralafrika trägt man das Vlisco-Logo sichtbar zur Schau. Das liegt auch an dem geheimen und hochkomplexen Verfahren, wie Vlisco seine Stoffe herstellt. Die Druckform für das Wachs, das auf den Stoff aufgebracht wird, benötigt besondere Tiefe und muss auch großflächige Bilder realisieren können. Schwierigste Voraussetzungen, um das Gravurbild nach dem Druck zwecks Wiederverwertung wieder von den Zylindern zu entfernen. Und eine spannende Aufgabenstellung, mit der sich Vlisco an Daetwyler Graphics gewandt hatte.

Die Ingenieure von Daetwyler haben es sich nicht nehmen lassen, ihr ganzes Können zu beweisen. Das Problem: Die großflächigen Muster werden gelasert und dann 350–450 µm tief in den Kupferzylinder geätzt – das Zehnfache im Vergleich zu herkömmlichen Gravurtiefen von 30–50 µm. Im Allgemeinen liegt der maximale Spanabtrag einer CFM bei 150 µm.

Der intelligente Ansatz der Daetwyler-Entwickler: Ein neues Drehwerkzeug musste gefunden werden. Dazu waren entsprechende Anpassungen an den Werkzeugträger und dessen Zustellung notwendig. Denn der gesamte Prozess verhält sich bei Vlisco anders als bei einer herkömmlichen CFM. So ist nach dem Abdrehen des Gravurbildes für die finale Formgebung lediglich ein Wechsel des Schneidwerkzeuges notwendig. Mit zwei HelioGrind(C)-Poliersteinen stellten die Entwickler abschließend sicher, dass die Drehrillen eliminiert werden und die gewünschte Rauheit erzielt wird. So entwickelte Daetwyler Graphics letztendlich eine CFM P 1610 für eine Spantiefe von bis zu 600 µm (1 µm = 0.001 mm) pro Drehdurchgang. Vlisco freut sich über ein in sich schlüssiges Konzept, welches die Kundenanforderungen vollumfänglich erfüllt und zudem enorme Kosten einspart.



Neue Perspektiven mit XtremeEngraving

Weißhinterlegung im Druck spart Gravurzyylinder

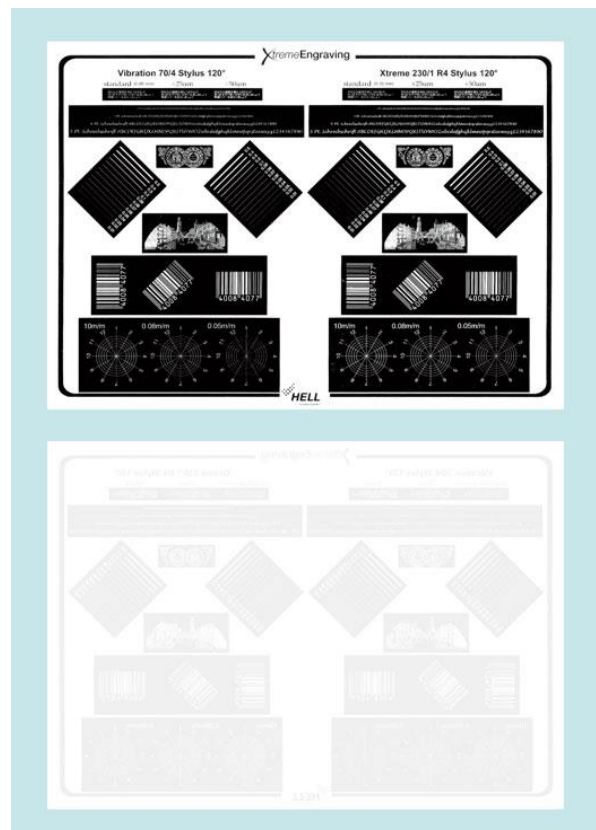
Das von HELL Gravure Systems entwickelte Gravurverfahren XtremeEngraving hat ein neues Anwendungsgebiet erschlossen: die Gravur von Grobrastern auf Übertragungswalzen für die Weißhinterlegung im Druck. Unter bestimmten Bedingungen reicht mit XtremeEngraving bereits ein Weißzylinder. Konventionelle Gravuren benötigen dagegen in der Regel zwei Druckzylinder.

Das Charakteristische an XtremeEngraving ist die Entkopplung von Schreibauflösung und Gravurraster. Der Helioklischograph verhält sich dabei im Prinzip wie ein Laserbelichter.

XtremeEngraving wird u. a. in der flexiblen Verpackung benötigt, um feinste Detailauflösungen zusammen mit großen übertragbaren Farbvolumen zu realisieren. Die Gravurzeiten mit XtremeEngraving liegen für diese Anwendungen häufig um nur das 1,6-Fache über den Gravurzeiten der konventionellen Gravur.

Ein relativ junges Anwendungsgebiet für XtremeEngraving ist die Gravur von Grobrastern. Durch dieses Verfahren lassen sich Gravuren mit Querdiagonalen von bis zu 1 mm und Gravurtiefen von über 100 µm umsetzen. Klassisches Anwendungsgebiet hierfür ist das Übertragen von Lacken und Klebern. Neuerdings steht aber auch das Veredeln von Verpackungen durch das Auftragen haptischer Lacke im Fokus.

Ein weiteres Beispiel für den erfolgreichen Einsatz von Grobrastern mit XtremeEngraving: Wenn es um eine Weißhinterlegung im Druck geht, die einen hohen Farbauftrag erfordert, kann diese mit XtremeEngraving in der Regel schon mit nur einem Weißzylinder erreicht werden. In der konventionellen Gravur sind hierfür häufig zwei Druckzylinder erforderlich. So lassen sich Gravurprozesse wesentlich kosteneffizienter durchführen.



Die rückseitige Weißhinterlegung (unten) führt zu einer wesentlichen Steigerung der Prägnanz des Druckbildes (oben)



HELL PremiumFlexo: neue Washer für Platten und Sleeves verfügbar

HELL Gravure Systems, Kiel/ D und Flexo Wash, Skødstrup/ DK, haben zusammen ein Waschsystem für die einfache und schnelle Reinigung von elastomeren Druckformen nach der Laserdirektgravur entwickelt.

Das Waschsystem ist die optimale Ergänzung im PremiumFlexo. Es ermöglicht die automatisierte Reinigung basierend auf voreingestellten Parametern. Dabei werden die Prozessschritte Reinigen, Spülen und Trocknen per Mikroprozessor gesteuert. Die gründliche und schonende Reinigung der Formen erfolgt mit einer umweltfreundlichen, wasserbasierten Reinigungslösung und speziellen Bürsten. Dank der besonderen Filtertechnik ist die Reinigungslösung problemlos wieder verwendbar und wird entsprechend in einem geschlossenen Kreislauf betrieben. Mit klarem Wasser werden die Formen von den Resten der Lösung befreit.

Das Waschsystem in mehreren Anlagenvarianten für Platten und Sleeves verfügbar. Technische Details und verfügbare Formate finden Sie auf unserer Website unter: www.PremiumFlexo.de

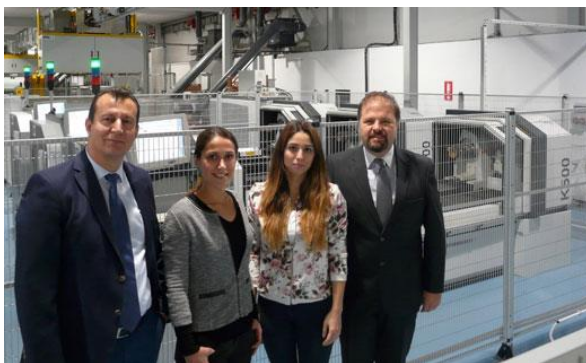




Bereits sieben K500 installiert: Bakioglu Holding aus Izmir

Heliograph freut Erfolg bei branchen- führende Unternehmensgruppe in der Türkei

Heliograph überschreitet täglich Grenzen: Zum einen, weil die besondere Kompetenz bei der Tiefdruckformherstellung in aller Welt geschätzt wird. Zum anderen weil die hochspezialisierten Produkte so manche Leistungsgrenze hinter sich lassen – wie der HelioKlischograph K500 – das Gravurstandard-Ausgabegerät. Ein sehr spannendes Beispiel wie Kunden weltweit diese hohe Produktkompetenz für ihren Erfolg nutzen, ist die türkische Bakioglu Holding mit sieben installierten Exemplaren.



Gravure International aus dem türkischen Izmir: Geschäftsführer Ender Özmergen, Produktionsingenieurin Didem Gül, Verfahrensingenieurin Ilkin Soylu, Manager Produktion und Wartung Kadir Camci (v.l.n.r.).

Mit 24 kHz ist der HelioKlischograph K500 die schnellste je gebaute und erfolgreichste

Graviermaschine im Verpackungstiefdruck. Von HELL Gravure Systems entwickelt gilt der K500 als Maßstab seiner Klasse. Er steht somit stellvertretend für die hohe Kompetenz, die die Unternehmen unter dem Dach der Heliograph Holding vereinen, um weltweit spezielle, verlässliche Lösungen für Kunden zu entwickeln. Auf diesen Erfolgen will sich Heliograph natürlich nicht ausruhen. Ganz im Gegenteil: Der permanente Dialog mit Kunden aus aller Welt ist wichtig, um die Produkte noch besser auf die hohen Ansprüche vor Ort abzustimmen. Das gilt auch für die türkische Bakioglu Holding – mit 11 Standorten eine führende türkische Unternehmensgruppe bei der Herstellung flexibler Verpackungen.

Die Tochter Gravure International hat bereits sieben HelioKlischograph K500 im Einsatz. Seit das Unternehmen 2001 zur vollständigen Tochter der Bakioglu Holding wurde, avancierte es durch umfassende Investitionen zum führenden Tiefdruck-Formenhersteller der Türkei. Auf 16.440 m² produzieren 210 Mitarbeiter in Çigli (Provinz Izmir) hochwertige Tiefdruckzylinder. Diese bleiben nicht ausschließlich in der Türkei, sondern gehen zu 15 % in den Export – meist ins europäische Ausland.

Von den sieben HelioKlischograph K500 im Maschinenpark von Gravure International sind vier K500 Twain. Die Nachhaltigkeit des Dauerbetriebs und die Qualität der erhaltenen Serviceleistungen bewegen Gravure International immer wieder dazu, sich für den HelioKlischograph K500 zu entscheiden. Als Hauptvorteile nennt das Unternehmen die kompakte Bauweise, die sehr einfache Bedienung, die Gravur von TIFF-Daten, die Einrichtung per Jobtickets, die PC-Steuerung, den Touchscreen-Betrieb, die integrierte Selbstdiagnose, die Ferndiagnose per Modem, die Auftragsvorbereitung mit HeliDisk, den automatischen Probeschnitt mit CellGuard, die doppelte Gravurgeschwindigkeit mit dem HeliSprint-Gravierkopf, die Automatisie-

rung mithilfe der Helio-Roboterfunktionen und die Kreislinien- bzw. Helixgravur.

Gravure International plant auf Expansionskurs zu bleiben. Daher freut man sich bei Heliograph, dem türkischen Partner in Zukunft mit weiteren HelioKlischograph K500 von HELL gezielt weiterhelfen zu können. Aktuell beträgt die Produktionskapazität von Gravure International bereits ca. 15.000 Stahlkernzylinder und ca. 50.000 Zylinder bei der Galvanisierung und Gravur in herkömmlichen Standard- und vollautomatischen AutoCon-Systemen. Das Unternehmen verfügt zudem über ein Lasergravursystem für Aufträge aus der Tabakindustrie bzw. für Sicherheitsdruck-, Präge- und Etikettenaufträge. Im Lager ist Platz für 7.000 Zylinder, reserviert für die Kunden aus aller Welt.

Eine weitere Besonderheit: Für einige seiner Kunden erbringt das Unternehmen auch Repro-Leistungen: Die 16-köpfige Repro-Abteilung besitzt die besten Andrucksysteme und ein äußerst erfahrenes Team zur Erzielung höchster Qualitätsstandards.

Gravure International verfügt zudem über eine erstklassige F&E-Abteilung und führt alle Applikationen im Rahmen seiner Forschungs- und Entwicklungstätigkeit durch.

Und auch auf einem weiteren Gebiet ist Gravure International Vorreiter: Das Unternehmen legt großen Wert auf Umweltschutz und besitzt die größte chemische Abwasseraufbereitungsanlage im gesamten Gewerbegebiet. Das Unternehmen ist stolz, die Qualitätszertifizierung nach ISO 9001:2008 und die Umweltzertifizierung nach ISO 14001 von Bureau Veritas (BV) erhalten zu haben. Die Arbeitsschutzzertifizierung nach OHSAS 18001 ist aktuell in Arbeit.

Somit präsentiert sich die türkische Bakioglu Holding als eine sehr zukunftsweisende Unternehmensgruppe mit großem Wachstums-

potenzial. Ein Beispiel von vielen Kunden weltweit, die täglich auf die herausragenden Produkte und erstklassigen Gesamtlösungen von Heliograph setzen, um mittel- und langfristig ihren Erfolg zu sichern und auszubauen.



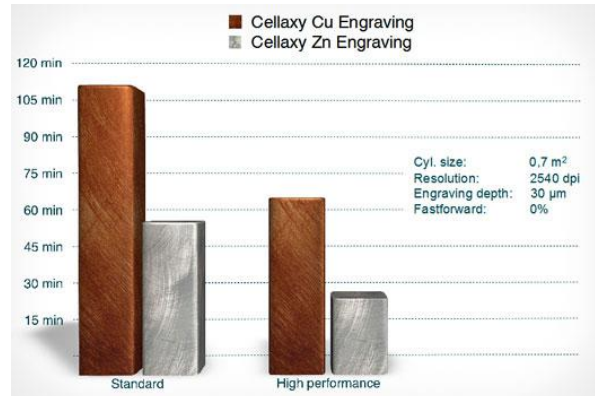
High Performance Package für Cellaxy

Nahezu doppelte Performance für die Laserdirektgravur jetzt verfügbar!

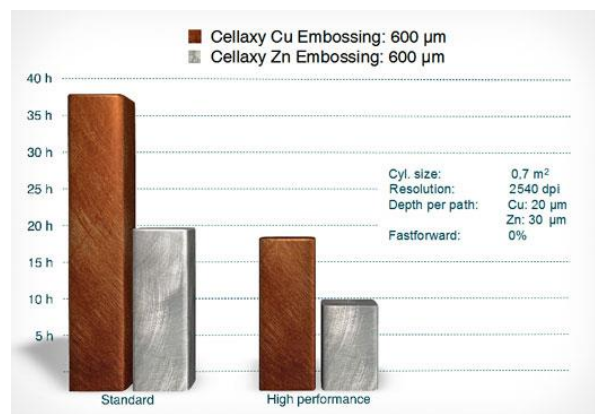
Der Laserdirektgravierer Cellaxy von HELL Gravure Systems ist als universelles Laserwerkzeug für die Direktgravur von Metallzylindern das Nonplusultra. Das neue „High Performance Package“ steigert die Leistung nochmals. Das Gute: Bereits installierte Anlagen können nachgerüstet werden.

Wer hochqualitative Strich-Ergebnisse will, kommt aktuell an Cellaxy nicht vorbei. Das gilt für die flexible Verpackung, für Etiketten, Zigaretten sowie für Verpackungen für die kosmetische und pharmazeutische Industrie. Hier spielt Cellaxy konsequent seine Stärken aus. Dabei benötigt Cellaxy keinerlei Änderungen im Kupferprozess und ergänzt ideal den Helioklischographen, das Standardausgabegerät im Verpackungstiefdruck. Die Vorteile der mit Cellaxy gelaserten Tiefdruckformen sind unübersehbar: scharfe und glatte Konturen, flexible Anpassung an Bedruckstoffe und Farbsysteme, nahtlose Integration in die bestehende HELL-Vorstufe.

Auch mit Cellaxy gelaserte 2D- und 3D-Prägeformen überzeugen auf ganzer Linie. Die speziell für das Prägen ausgestattete Maschine führt vollautomatische Multipassgravuren mit einer Graviertiefe bis zu 800 µm aus. Hinsichtlich Qualität, Verfügbarkeit und Produktionsgeschwindigkeit übertrifft Cellaxy somit die heute etablierten Fräs- und Lasertechnologien.



Gravurzeiten eines Beispiel-Tiefdruckzylinders im Vergleich: „Cellaxy Standard“ und „Cellaxy mit Option High Performance Package“



Gravurzeiten eines Beispiel-Tiefdruckzylinders im Vergleich: „Cellaxy Standard“ und „Cellaxy mit Option High Performance Package“

Und HELL Gravure System legt nach: Mit dem jetzt vorgestellten „High Performance Package“ ergibt sich nahezu die doppelte Leistungsfähigkeit des Cellaxy. Dies gilt sowohl für die Gravur von Tiefdruckzylindern als auch für das Lasern von Prägeformen. Das „High Performance Package“ steht ab sofort als optionale Ausstattung für den Cellaxy zur Verfügung. Installierte Anlagen können nachgerüstet werden.



Verheißungsvolle Zukunft

CuMax GII integriert ganz neue Features in die Zylinderproduktion

Seit 2008 gehört es zum State-of the Art des Zylinderproduktionsprozesses: Das etablierte Verkupferungsverfahren mit unlöslicher Anode von K.Walter – besser bekannt als CuMax – wurde aktuell um innovative Features ergänzt. Ergebnis: die neue Generation CuMax GII.



CuMax GII - Die neue CuMax Generation

Den Blick nach vorne zu richten, ist eine Grundeigenschaft bei K.Walter. Schließlich ist die Erforschung und Entwicklung von Innovationen in der Galvanik einer der Unternehmensschwerpunkte. Das fest am Markt etablierte CuMax-Verfahren verkörpert dies seit Jahren eindrucksvoll. Es garantiert saubere Arbeitsbereiche ohne Kupfergranulat. Alle Lösungsprozesse finden außerhalb der Anlage statt. Dazu überzeugt CuMax mit hoher Beschichtungsgeschwindigkeit und einer gleichmäßigeren Kupferabscheidung als bei konventionellen Verfahren.

Die neue CuMax-Generation CuMax GII verbindet diese bekannten Vorteile mit neuen zukunftsweisenden Features und macht den Prozess für Anwender noch spannender:

- deutlich vereinfachte Bedienung
- „One Component“-Härtezusatz-System
- signifikante Einsparung beim Härtezusatz
- chloridfreier Elektrolyt

CuMax GII hat den Praxistext erfolgreich bestanden: Zehn Systeme sind bereits installiert und produzieren. Sämtliche Firmen, bei denen das Verkupferungsverfahren CuMax GII läuft, zeigten sich mit dem Ergebnis sehr zufrieden. Übrigens: Bestehende CuMax-Generatoren können für CuMax GII umgerüstet werden und somit ganz einfach von den Features der neuen Generation profitieren.

Wenn Sie mehr wissen wollen über CuMax GII informieren wir Sie gerne:

Maschinenfabrik K.Walter GmbH & Co. KG
Tel: +49 89 785 96 0 oder sales@kwalter.de



One night in Bangkok

Anwenderseminar für thailändische Druckfirmen fand große Resonanz

Die komplette Wertschöpfungskette der modernen Zylinderformherstellung war spannendes Kernthema eines mit 90 Teilnehmern gut besuchten Anwenderseminars von Techno Global Graphics in Bangkok. Es beteiligten sich u. a. K.Walter, Daetwyler Graphics sowie HELL Gravure Systems.

Für viel Aufsehen sorgte dabei Markus Amendt, K.Walter, als er die neue, vollautomatisierte Zylinderproduktionslinie AUTOCON-LINE vorstellte. „Diese Produktionslinie ist ein besonderes Highlight“, stellte Amendt begeistert fest.

Aktuell gibt es drei Grundkonfigurationen der AUTOCON-LINE – „Kupfer“, „Kupfer-Gravur-Chrome“ und „Gravur-Chrome“, welche in Zukunft durch „Kupfer-Gravur-Laser-Chrome“ ergänzt werden. Die Linien können 60 bis 120 Zylinder pro Tag produzieren und sind jederzeit modular erweiterbar. Für Hohlzylinder konzipiert, bestehen diese vollautomatischen Linien u. a. durch geringeren Wartungsaufwand und höheren Output.

Ebenfalls viel Zuspruch bekamen die weiteren Referate der Kollegen aus den Heliograph-Firmen. Sie beschäftigten sich mit der wichtigen Rolle der richtigen Zylinderoberflächenbehandlung und mit den neuesten Entwicklungen im Bereich Bebilderung.

Für einen gebührenden Abschluss der Konferenz sorgte eine beeindruckende Feier zum 15-jährigen Bestehen von Techno Global Graphics.

Davor erhielt Chotikarn Kosol, Geschäftsführer Techno Global Graphics, als Dankeschön noch ein kleines Geschenk in Form eines Bildes einer AUTOCON-LINE überreicht.



Seminarteilnehmer während eines Vortrags



Geschenkübergabe an C. Kosol (rechts) durch M. Amendt (links)



Einzigartige Qualität für jeden Anspruch

OHIO erweitert seine hochwertige Engraver-Palette um Spectrum Compact

Für jede Herausforderung und jeden Geldbeutel die perfekte Graviermaschine – das ist der hohe Anspruch von OHIO Gravure Technologies. Zur Drupa 2016 ergänzt das Unternehmen seine leistungsstarken Spectrum-Graviermaschinen, die mit vielfältigen automatisierten Funktionen glänzen, um das Modell Spectrum Compact.

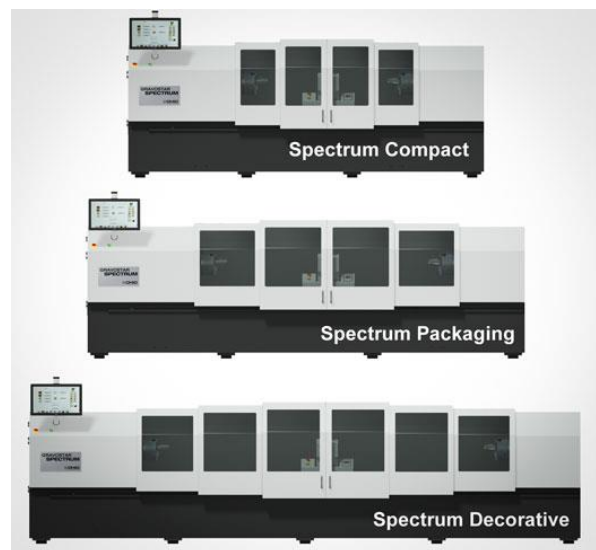


OHIO Graviermaschinen Prism und Spectrum Large Format Engraver

Die große Bandbreite an einzigartigen Graviermaschinen beginnt bei OHIO Gravure Technologies mit dem Prism Engraver als günstigem Einstiegsmodell und reicht bis zum Spectrum Large Format für spezielle großformatige Anwendungen.

Welche Maschine zu Ihren Ansprüchen passt? Die Spectrum-Graviermaschinen bieten z. B. jede Menge Funktionen, die aber nicht unbedingt für jedes Einsatzfeld benötigt werden. Beim Prism Engraver verzichtet OHIO deshalb auf diese Funktionsvielfalt, dafür punktet diese Graviermaschine mit einfachen benutzergeführten Verfah-

ren und einem niedrigeren Einstiegspreis. Der Prism Engraver wurde also streng nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten für enge Budgetgrenzen entwickelt. Da aber viele elektronische Komponenten identisch mit denen der gehobenen Spectrum-Maschinen sind, lässt der Prism Engraver in puncto Zuverlässigkeit, Alltagstauglichkeit und Qualität nichts vermissen.



OHIO Graviermaschinen Spectrum Compact, Packaging und Decorative

Für jeden Anspruch passend: Zylindergrößen der OHIO Graviermaschinen

	Umfang	Gesamtlänge
Prism	1200 mm	1900 mm
Spectrum Compact	1525 mm	1400 mm
Spectrum Packaging	1525 mm	2350 mm
Spectrum Decorative	1525 mm	3600 mm
Spectrum Large Format	kundenspezifisch	kundenspezifisch

Und der besondere Clou: Alle Graviermaschinen können mit der hochwertigen Hybrid-Engraving-Option ausgestattet werden, die zu erstklassigen Druckergebnissen führt. Mit Hybrid Engraving können Sie sowohl Strichvorlagen als auch Halbtonbilder und selbst Ton-in-Ton-Bilder optimieren und in einem einzigen Durchgang gravieren.

Kontaktieren Sie Ihren OHIO-Händler vor Ort für
detaillierte Informationen. Der Spectrum Compact
Engraver wird übrigens auf der drupa 2016 das
erste Mal der Weltöffentlichkeit präsentiert.
Man darf gespannt sein!